

An das Bundeskriminalamt und das Landeskriminalamt Sachsen Anhalt

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Beamte der Staatsschutzorgane, bezugnehmend auf meine Mitteilung in dem Schreiben vom 10.05.17 und die darin geschilderten Sachverhalte, möchte ich Ihnen einige ergänzende und detailliertere Angaben machen, die gewisse vermeintliche Personen und Vorgänge näher beschreiben, so, wie ich sie in tiefen meditativen Zuständen geschaut habe. Insbesondere, da ich den deutlichen Eindruck hatte, dass jene Personen in den letzten Tagen verstärkt ihre Aufmerksamkeit auf mich richteten.

Da Cheng Liung ja bekannt ist, verzichte ich auf weitere Beschreibungen sowohl seiner Person, als auch seiner täglichen Machenschaften zur mittlerweile außerordentlich besorgten Aufrechterhaltung seiner vermeintlichen Kontrolle. Er steht unter Handlungsdruck seiner Hintermänner! Sollten Sie verdeckte Ermittler im Einsatz haben, wird ihnen die Unruhe und Bewegung hier und andernorts sicherlich nicht entgangen sein.

Ich möchte statt dessen eine genauere Beschreibung zu dem Mann abgeben, den ich in meiner letzten Mitteilung in Verbindung mit Kindesmissbrauch erwähnt habe. Ich hatte teilweise überaus klare Visionen von seinen alltäglichen Aktivitäten, wie auch seiner besonderen... Ich sah ihn z.B. einmal ganz normal auf einer großen belebten Straße auf dem Gehsteig laufen, die Tüte mit frischen Backwaren in der Hand... Vielleicht dachte er an mich?... Ich würde ihn auf etwa 1,70m bis 1,80m groß schätzen, längliches Gesicht und hängendem Doppelkinn mit kurzgehaltenem dunklem Vollbart und strähnigem etwa schulterlangem Haar, offen und hinter die Ohren gestrichen, um besser essen zu können. Sein Körper massig, behäbig, tropfenförmig ausladend, dicke Beine und behäbiger, leicht schwankender Gang. Ich schätze ihn auf Mitte bis Ende Vierzig, vielleicht leicht darüber. Die Umgebung würde ich als belebte Geschäftsstraße beschreiben, von der ich glaube, dass sie sich in Hamburg befindet. Ich kenne Hamburg nicht, bin nur mal durchgefahren mit dem Zug. Doch vermittelten mir seine Gedankenmuster diesen Eindruck, es ist nicht leicht zu beschreiben... Im Bewusstseinszustand tiefer Meditation befindet man sich in grenzenlosen Mitgefühl, das meint die Fähigkeit zu umfassender Identifikation mit anderen Wesen jenseits von Ego Begrenztheit. Vielleicht am ehesten über das Model der transpersonalen Psychologie zu beschreiben und zu begreifen, die Werke von Ken Wilber sind dazu sehr zu empfehlen!

Wie auch immer... Ich sah ihn einen Laden betreten, sah die Umgebung nur undeutlich, was darauf zurückzuführen sein könnte, dass er die Umgebung gewohnheitsmäßig kannte und nur unbewusst registrierte, also nicht bewusst seine Wahrnehmung auf etwas bestimmtes ausrichtete, etwa einen Artikel, einen Wunsch oder ähnliches. Er war in Gedanken und schien dort zu hause zu sein! Es wirkte wie eine Videothek, ein Sex Shop vielleicht. Da ich zu wissen glaube, dass er in der „Filmbranche“ tätig ist, in der illegalen versteht sich, liegt es also nahe. Ich sah ihn bei anderer Gelegenheit wieder essen, des öfteren... Genüsslich, abschätzend und prüfend. Es sah aus wie ein zartes geräuchertes Schweinefilet, nur kleiner und zarter... Er genoss es fast sinnlich... Oft auch vor einem Bildschirm sitzend und Abscheulichkeiten ansehend, bei denen es sich wohl um seine „Filmkunst“ handelte, während er zarte Räucherfilets seiner kleinen Opfer mit frischem Baguette genoss!... Dabei hatte ich den unheimlichen Eindruck, dass seine Räumlichkeiten von den subtil wahrnehmbaren Präsenzen kleiner Kinder und junger Mädchen „bewohnt“ seien.

Ich weiß, dass das alles völlig verrückt klingt, doch was, wenn es wahr ist?

Aus seinen Gedanken und Gefühlen schloss ich, dass er so etwas wie ein Spezialist für Bewusstseinskontrolle und geistige Manipulation ist, mittels „schwarzer Kunst“ und seinen „kleinen Helfern“, also im Dienste der „Organisation“ beauftragt wird, gezielt subtilen Einfluss auf gewisse Personen (und vielleicht auch Personengruppen!?) zu nehmen und deren Bewusstsein zu „besetzen“ und gefügig zu machen, u.a. zum Zwecke der Infiltration z.B., wie sie es bei mir versucht haben! Dank der erhabenen Methoden meines Lehrers erfolglos! Ich vermute irgendwie intuitiv, aus seinen Gedanken und seinem Habitus abgeleitet, dass er mit der kriminellen Rocker und Biker Szene in Verbindung steht, also Schutzgeld, Erpressung, Waffen, Drogen usw., wobei seine Fähigkeiten gewiss überaus nützlich sind! Sein eigentliches Geschäft scheint er jedoch mit Kinderpornographie zu betreiben. Sicherlich eine lukrative Sache! Ich habe keine Ahnung davon,

doch sprechen die Skandale in jüngster Vergangenheit eine deutliche Sprache und auch bezüglich großzügig zahlender „ehrenwerter“ Kundschaft! Auch gut erpressbar und also auch gut zu beherrschen und mit Hilfe gewisser erwähnter Künste auch gewiss gut zu manipulieren! Ein überaus heißes Eisen! Gewiss sehr einflussreiche Leute darunter... Nebenbei bemerkt sah ich neulich einen Beamten in mittlerer Position, mit also guten Kontakten sowohl in die höheren Ebenen als auch zum „Fußvolk“, in einer „Schaltposition“ also, der gar wenig Interesse an derartigen Ermittlungen zu haben schien, um nicht zu sagen sie zu verhindern versucht sein könnte! Keine Ahnung, es war nur eine flüchtige Vision...

Dieser überaus innige „Kinderfreund“ hat wahrscheinlich auch einen „heißen Draht“ zu dem „Folterknecht“, der mehr oder weniger den selben Markt bedient, nur mit anderen Aufgaben dabei betraut ist. Dessen von mir in Visionen geschauten, ebenso bestialische und an Grausamkeit alles mir bis dahin bekannte und vorstellbare übertreffenden Aktivitäten zu schildern, ist nicht Anliegen dieses Schreibens. Nur soviel, das traurig berühmte Malefizhaus mit seinem Hexenkeller war ein Erholungsheim dagegen. Da ich seit meiner Nahtoderfahrung von den Gesetzen der Reinkarnation überzeugt bin und auch hypnotische Rückführungen praktiziere, sollten mich tatsächliche Verbindungen diesbezüglich nicht verwundern.

Dieser Mann nun ist offenbar Halbasiate. Sein Haus mit dem „Keller des Grauens“ befindet sich meiner Vision nach in einer Vorstadtsiedlung mit größeren Grundstücken und ist kein Altbau, eher eine moderne Neubauvilla mit gewiss auch tiefem Betonkeller und wahrscheinlich auch Tiefgarage, ideal für „Lieferung“ und „Haltung“ seiner Opfer! Ich sah sie nur einmal... Ich sah vor einiger Zeit in Meditation seine kranke Psyche vor mir ausgebreitet... Er ist (meiner Vision nach!) das einzige Kind einer chinesischen Prostituierten, die ihn hasste und ihn übel misshandelte, vor allem psychisch! Sie war Opium süchtig und er musste oft zusehen bei ihren „sexuellen Entgleisungen“ und „Abenteuern“. Er wuchs in diesem Milieu auf und in es hinein... Verschmolz damit.

Er hasst Frauen und mag sie nicht mal foltern! Und wenn, dann nur ungern und in Auftragslage. Seine Statur ist asiatisch kleinwüchsig, ebenfalls fett, „ohne Hals“, rundliches fettes Gesicht, igelig hoch abstehend frisiertes volles und oft gefärbtes Haar, Ohren frei und hinten etwas länger in den Nacken fallend, bartlos, dicke Hände und Finger, die er gern in Schlagringe steckt. Schätzungsweise bewegt sich sein Alter um die Mitte vierzig. Er trug in meinen Visionen bis auf wenige Gelegenheiten, bei denen er Kostümiert war (u.a. als Mönch!), immer weite, kurzärmelige Hemden und auch einen Ohrring im linken Ohr glaube ich gesehen zu haben. Er steht innerhalb der Szene im Ruf, bittere Körperausdünstungen zu verbreiten, da er neben der bei seinesgleichen allgemein beliebten Fleischnahrung, menschliche Exkremete bevorzugt in allen Variationen! Das erste mal sah ich ihn während eines schrecklichen Traumangriffes, er saß vor einem Bildschirm, schaute sich genüsslich seine jüngstes „Filmwerk“ an und neben seinem Sessel kauerte, wie ein Hund, ein SM mäßig maskierter gebeugter „Mensch“, der von „seinem Herren“ im Nacken fest gehalten über eine Blechschale auf dem Boden und in sie hinein gedrückt wurde, um seine Exkremete daraus zu fressen und mit dem Hinterteil dabei zu „wedeln“ und zu winseln, wie ein Hund! Danach ließ er sich oral befriedigen, ungefährlich, da gehorsam gemacht, u.a. indem er ihm schon vor langer zeit mit dem Schlagring die Zähne nahm... Die Visionen wurden immer unglaublicher, so dass ich zeitweise ernsthaft besorgt um meine geistige Gesundheit fürchtete!

Jetzt weiß ich um die Vorgehensweise dieser Leute und bin durch mein Wissen und geeignete Methoden zum Umgang mit diesen Phänomenen, sowie dem in diesen Fällen überlebensnotwendigen inneren Abstand vor deren Absichten und Aktivitäten gefeit!

Das alles ging über Monate! Ich würde gewiss eine menge Geld mit der Niederschrift dieser Abscheulichkeiten verdienen können, doch müsste ich mir dazu alles nochmals vorstellen, worauf ich gerne verzichte und u.a. deshalb auch sparsam mit der Beschreibung des Gesehenen bleibe. Ein weiterer mittlerweile alter Bekannter ist afrikanischen Ursprunges. Ich glaube, dass er tatsächlich dort geboren wurde. Alter schwer zu schätzen, vielleicht ende Vierzig. Groß, etwa 1,85m und Jimmy Hendrix Frisur, liebt weiße auffällige Anzüge und ähnliche Garderobe, auch mit „Spazierstock“ sah ich ihn, wohl eine Klinge darin verborgen. Der negride Mund von einem dünnen Bärtchen umrahmt. Er hat ein wenig etwas von dem Killer aus dem Film „Pulp Fiction“, den er

gewiss auch mit gewissem Genuss imitiert, zur Imagepflege gewissermaßen. Er ist ein „Bokor“, ein Voodoo Praktizierender! Sein Spezialgebiet alles was mit Drogen und Sucht zu tun hat, Leute abhängig machend und haltend und Abhängige kontrollierend und magisch manipulierend und benutzend. Natürlich, wie alle diese Exemplare, tief im Prostitutionsgeschäft und der Zuhälterszene verwurzelt. Auch er ist Fleischliebhaber! Dieses Privileg kommt nur den höheren Eingeweihten zu! Zu seinem „Revier“ weiß ich nicht viel zu sagen. Ich vermute wiederum nur intuitiv Frankfurt am Main, wo er bei über achtzig Nationen gewiss weniger Auffällig ist, als im norddeutschen Hamburg. Doch ist das nur eine Vermutung.

Den „Veranstalter“ hab ich ja schon beschrieben, sein Wagen führte Kennzeichen HH... Ich nehme an, da ich sein Kennzeichen deutlich musterte, wird er es nicht mehr führen! Er wird so um die Mitte vierzig sein, vielleicht 1.70m bis 1,80, schwer zu schätzen im sitzen, von den Visionen her eher Mittelgroß, also eher 1,75m sag ich mal. Attraktives und gepflegtes Erscheinungsbild, mittel blondes vom Nacken hochgestuftes Haar mit längerem Oberhaar, nicht ganz mittig gescheitelt und leicht auf die Stirn und etwas über die Augen fallend, offensichtlich wohlhabend, unauffällig teure Kleidung... Er wirkte einfach reich, Befehls gewohnt (... Wie verunsichert und zornig ob seiner Verunsicherung und Blöße er war, als ich ihn furchtlos und souverän mit Blicken fixierte!) und dabei durchaus autoritär! Er strahlte Gnadenlosigkeit und absolute Rücksichtslosigkeit aus, doch auch Selbstherrlichkeit und irgendwie eine Art Größenwahn! Widerspruch nicht gewohnt! Wobei der visuelle Eindruck und die schnelle und kurze Identifikation sowohl meine Visionen bestätigten, als auch mit von ihnen geprägt sein mochte. Er ist einer der Bosse, soweit ich das einsehen konnte, in Hamburg tätig, und vielleicht nicht nur Veranstalter dieser blutigen Bankette. Da er offenbar mit Menschenhandel befasst ist, vielleicht auch legale Geschäfte wie Leiharbeitsfirmen, Transportunternehmen o.ä. Dazu gewiss Beteiligung an allem, was Geld bringt! Da kennen Sie sich sicherlich besser aus, ich sah dahingehend nichts konkretes. Ich sah noch einen Geschäftspartner von ihm, der mich mal im Traum begutachten kam, wobei die luzide Traumstimmung und Kulisse die Bau Branche oder das Immobiliengeschäft oder beides nahelegten. Er sah aus, wie ein typischer Norddeutscher, reich bürgerlich, weißes, kurzes, ich glaube links gescheiteltes Haar, hartes und kühles norddeutsches Gesicht, gepflegtes Erscheinungsbild, einfach und elegant, Hose, Hemd, Pullover mit spitzen Ausschnitt, ebenfalls offensichtlich gewohnt befehle oder Anweisungen zu geben, musternd, prüfend... ich sah ihn bei einigen Gelegenheiten, auch mal bei einem „Bankett“. Ich sah oft solche Dinge, wahrscheinlich wenn ich Ziel der dabei freigesetzten Kräfte werden sollte oder diese Leute über mich redeten und ihre Vorgehensweisen diskutierten. Cheng Liung mag einen gewissen Ruf genießen innerhalb der Organisation, doch gehört er nicht zur Geldklasse, er ist ein Emporkömmling, ihr Werkzeug, Kampfkunstmeister, Umgang mit feinstofflicher Energie, Thai Chi, Bewusstseins Schleier weben, die Masse verschleiern, die Geschäfte und Machenschaften der Großen tarnen und verbergen, das Netzwerk vergrößern, sichern, brauchbare Leute infiltrieren, gefährliche Leute ausschalten oder umdrehen, Kontakte machen etc... Ideal getarnt als Thai Chi und Kampfkunstlehrer! Doch auch er selbstüchtig... Und Stolz! Der „große“ Cheng Liung... Wohl ist er ein Könnler, sogar ein Künstler, doch ein Meister ist er nicht! Er hat das Ideal der wirklichen Weisheit, höchster Befreiung und friedvoller Evolution dem Machtstreben und dem Kommerz geopfert! Das ist seine wahre Niederlage, wie die aller solcher kleiner Tyrannen!

Wie auch immer... Auch den „Walroßbart“ hab ich schon eingehend beschrieben. Er scheint ein wichtiger Mann zu sein, der vor allem auch seines freundlichen und zugänglichen Erscheinungsbildes gut für alle Arten von Tätigkeiten geeignet ist, wo vertrauensvolle Atmosphäre gefragt oder von Vorteil ist. Ich sah ihn z.B. bei Befragungen in Zusammenarbeit mit dem „Foltermeister“, die Methodik dürfte ihnen klar sein. Eine besonders verwerfliche Art sich das Vertrauen der gefolterten oder mit Folter bedrohten zu erschleichen und sie nach Geständnis dem Foltortod auszuliefern, auf dass sie dann elendiglich zu Tode gemartert entleibt weiter ihren Meistern dienen! Abscheuliche Nekromantie! Auch sah ich ihn freundlich die unwissenden und ahnungslosen Frauen zum Bankett geleiten, sah ihn bei „Schmuggelaktionen“, auf der Yacht des „Veranstalters“ und eben dann erschreckender Weise des öfteren vor meiner Haustür, nachdem er

mir aus träumen und Visionen überaus vertraut war! Er trat immer wohlwollend, beschwichtigend und fast freundschaftlich auf, dieser Unhold! Einmal, nachdem ich einen heftigen Angriff von der Bande hier in Quedlinburg abgewehrt hatte und damit wohl ein größerer Plan geplatzt war, sah ich während einer entspannenden Meditation im Wald, wie Cheng Liung die verantwortlichen Einsatzleiter, wozu der „Walroßbart“ zählte, zu sich zitierte und ob ihres Versagens, für das auch er sich verantworten musste, gewaltsam und schmerzhaft maßregelte und bestrafte, indem er ihnen wütend blitzschnell an die Gelenke schlug und trat. Alle in Reihe und nacheinander, nach Grad ihrer Verantwortung und ihres Versagens. Ich nahm das erst mal so hin, wie alle meine Visionen diesbezüglich. Erst mal annehmen und in die „Möglich, vielleicht auch nicht“ Kiste legen, immer schön klar bleiben mit gesunder Distanz zum geschauten und erlebten. Alles ist Illusion, sagte der Buddha...

Zwanzig Minuten später fuhr ich mit dem Rad zu meiner Wohnung... Und sah - ich konnte es selbst kaum fassen – den „Walroßbart“ über die Straße vor meinem Haus humpeln!!! Er wirkte auch irgendwie innerlich geknickt! Ich wusste zu diesem Zeitpunkt bereits, wer er ist, er wusste nicht, dass ich es wusste! Ich fragte ihn genau so freundlich, wie es seiner Masche entsprach, zumal wir uns bereits des öfteren begegnet waren, was er denn gemacht habe, und er antwortete offensichtlich verunsichert, er hätte sich den Knöchel verstaucht.

Er ist ein gewiefter „Schwarzmagier“ und Verbrecher und ich praktizierte danach einige Zeit konzentriert, um mir diese Leute vom Leibe und aus meinem Geiste fernzuhalten und sah ihn danach nur noch zwei weitere male, zeigte ihm allerdings, dass ich ihn entlarvt hatte und lachte ihn auf der Straße im vorbeifahren offensichtlich aus. Er hatte eine Wohnung einige Straßen weiter gemietet, in der Bergstraße (wohin ich ihm nach einer Begegnung mal gefolgt war, um mir Gewissheit zu verschaffen und Kontrolle über die Situation zu erlangen) von wo aus er und seine Einsatztruppe versuchten, mich zu manipulieren und zu infiltrieren, Tag und Nacht, über Wochen und Monate mit wechselnder Strategie und Besetzung und Unterstützung vom „Foltermeister“, dem „Kinderfreund“, dem „Voodoo Neger“, sowie weiteren Helfern, die ich in Asien lokalisierte, die unter anderem meine Praxismethoden zu behindern versuchten und sich damit nicht nur an den Befreiungslehren vergriffen, sondern, wenn auch beides erfolglos, einen erleuchteten Meister, meinen tibetischen Lehrer, angriffen, da sie ihn missverständlich beteiligt wähnten!

Als das alles erfolglos verlief und sie einige „Ausfälle“ zu verzeichnen hatten, gaben sie die Wohnung auf und ich sah den „Walroßbart“ nicht wieder, außer in Visionen.

Danach spitzte sich die Situation weiter zu. Ich machte mich unerreicher, indem ich meinen Aufenthalt verbarg und mit Täuschungsmanövern meine Sicherheit gewährleistete. Ich konnte „Späher“ an Einkaufsmärkten und Sparkassenfilialen beobachten, die zu bestimmten Zeiten zu Monatsanfang nach mir Ausschau hielten, gepaart mit heftigsten magischen Attacken, Angststrategien und Einschüchterungsversuchen... Seltsam auffällig unauffällige Leute, zu Fuß, mit Fahrrädern, auch mit Pkw und Kleinbussen, Bikertypen... mehrfach großangelegte Aktionen, denen ich durch Ortskenntnis und Strategie entkommen konnte. Die Frage, die ich mir stellte, ist, ob die mich nur vertreiben oder Einschüchtern wollten? Das kostet doch alles! Wer bezahlt die Leute? Teilweise muteten sie an, wie aus der Straßenszene aus Braunschweig oder Hannover, etwas ostmässig hergerichtet. Einer, der beim Einkauf überaus auffällig bei meinem Rad „Wache hielt“ sah so deutlich „verkleidet“ aus, das es grotesk wirkte! Der machte so sehr auf Ostdeutschland, dass er sogar ein altes NVA Koppel verwendete. Menschen und Wahrnehmung sind mein Beruf, und Inkongruenzen im Verhalten sehe ich auf Antrieb, was mir sehr zu Pass kam in der Ganzen Sache! Haben die vielleicht Treibjagd ausgerufen mit einigen Profis und viel „Fußvolk“ mit Fangprämie? Klingt auf jeden Fall plausibel... Ich bleibe unerreicher und werde den Abstand weiter vergrößern! Da ich unter diesen Bedingungen hier unmöglich freiberuflich tätig sein konnte und es mir auch nicht gelang auch nur einen Job zu finden (sie wollen mich von der Existenzgrundlage abschneiden, wenn auch erfolglos), sitze ich nun seit einiger Zeit hier gewissermaßen „fest“, versuche dabei frei zu bleiben und weiterhin das Beste aus der Situation zu machen, die mir gegebene Verantwortung in Gerechtigkeit und Wahrheit anzunehmen und makellos zu leben und dabei meine Absichten und Ziele zu verwirklichen. Wahrheit siegt!

Und um auch Ihnen dazu Gelegenheit zu geben, bin ich angehalten Ihnen dieses abstruse und erschreckende Material zukommen zu lassen und Sie von dessen Glaubwürdigkeit und Wahrheitsgehalt zu überzeugen!... Und mir sogar Humor dabei zu bewahren! Eine der wichtigsten Tugenden, hab ich gelernt!  
In diesem Sinne verbleibe ich...

Jenseits von Furcht und Hoffnung...  
In makelloser Präsenz und Achtsamkeit...  
In Bescheidenheit und Demut eines Sehenden...  
Und trotz allem Humor!...

Hochachtungsvoll  
Dennis Adler

Stresemannstraße 5 bei Franke  
06484 Quedlinburg  
e-mail: [daugalasantham@web.de](mailto:daugalasantham@web.de)  
Tel.: 0151 67186789

Quedlinburg, 30.05.17